

| | | |
|--|-------------------|-------------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: FB 61/0483/WP18 |
| Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 15.08.2022 |
| | | Verfasser/in: FB 61/010 // Dez. III |
| Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2022, öffentlicher Teil | | |
| Ziele: Klimarelevanz keine | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 18.08.2022 | Planungsausschuss | |

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2022, öffentlicher Teil.

Anlage/n:

Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2022, öffentlicher Teil

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Planungsausschusses

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 05.05.2022 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:40 Uhr |
| Ort, Raum: | Tivoli Aachen - Club Lounge 1, Krefelder Straße 205, 52070 Aachen |

Anwesende:

Ratsherr Johannes Hucke

Ratsherr Markus Mohr

Bürgermeister Norbert Plum

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsherr Harald Baal

Ratsfrau Ellen Begolli

Vertretung für: Ratsherr Marc Beus

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Vertretung für: Ratsfrau Astrid Vogelheim

Ratsfrau Julia Brinner

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Wolfgang Palm

Ratsherr Carsten Schaadt

Frau Maria Dörter

Herr Alexander Gilson

Herr Ernst-Rudolf Kühn

Herr Dieter Müller

Herr Jan Frieders

Herr Tobias Küppers

Herr Peter Schiefer

Herr Kasimir Brucki

Vertretung für: Herrn Ralf Demmer

Abwesende:

Ratsherr Marc Beus

entschuldigt

Ratsfrau Astrid Vogelheim

entschuldigt

Herr Ralf Demmer

entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Burgdorff

Dez. III

Herr Begaß

FB 01

Frau Beuck

FB 61

Frau Dr. Bollwerk

FB 30

Frau Clemens

FB 63

Frau Fischer

FB 61

Herr Jansen

Dez. III

Frau Schubert

FB 61

Herr Schuster

FB 60

Frau Steffens

FB 61

Frau Strehle

FB 61

als Schriftführerin:

Frau Vohn

FB 61

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022 und vom 07.04.2022, öffentlicher Teil**

- 2.1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022, öffentlicher Teil**

Vorlage: FB 61/0411/WP18

- 3 **Das neue Denkmalschutzgesetz NRW**
Es wird mündlich berichtet.

- 4 **Nutzungskonzept für das Kloster Lousberg**
Ratsantrag der SPD Fraktion vom 14.12.2021, Nr. 212/18
Vorlage: FB 61/0368/WP18

- 5 **AACHEN Kompass**
Sachstandsbericht und Priorisierung erster Flächen
Vorlage: FB 61/0374/WP18

- 6 **Sachstand Continental-Werk Rothe Erde**
Vorlage: FB 02/0150/WP18

- 7 **Kur- und Rehasstandort Burtscheid**
hier: Ergebnis des kooperativen Werkstattverfahrens / Grundsatzbeschluss zur
Erarbeitung eines Perspektivplans
Vorlage: FB 61/0377/WP18

- 8 **Studierendenwohnen an der Karl-Marx-Allee 220**
hier: Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
Vorlage: FB 61/0378/WP18

- 9 **Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;**
hier: Ergebnis der Vertragsverhandlungen, nächste Planungsschritte sowie Dialog und
Beteiligung
Vorlage: FB 61/0392/WP18

- 10 **Altstadtquartier Büchel – Beschluss Zielvariante und weiteres Vorgehen**
Vorlage: Dez III/0008/WP18
- 11 **Bebauungsplan Nr. 999 A - Antoniusstraße -**
hier:

- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a (3) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4a (3) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0381/WP18

11.1 **Bebauungsplan Nr. 999 A - Antoniusstraße -**

hier:

- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a (3) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4a (3) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0381/WP18-2

12 **Sachstandsbericht Freiflächen Solarenergie und Agri-PV, Tagesordnungsantrag der Fraktion der Grünen vom 23.02.2022**

Vorlage: FB 36/0151/WP18

13 **Richterich / - Richtericher Dell -**

hier: Sachstandsbericht zu den anstehenden Aufgaben

Vorlage: FB 61/0371/WP18

14 **Bebauungsplan - Trierer Straße / Adenauerallee - zwischen Trierer Straße, Adenauerallee, Altstraße und Schönrathstraße**

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0387/WP18

15 **Bebauungsplan Nr. 1007 - Roermonder Straße / Henricistraße -**

hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0389/WP18

- 16 **Änderung Nr. 1 des Flächennutzungsplans AACHEN*2030 der Stadt Aachen - Vaalser Straße/Neuenhofer Weg - vormals Änderung Nr. 148 des Flächennutzungsplans 1980 der Stadt Aachen**
zwischen Vaalser Straße und der städtischen Sportanlage am Neuenhofer Weg
hier:
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 (2) BauGB
 - Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß §4 (2) BauGB
 - Empfehlung zum Änderungsbeschluss
- Vorlage: FB 61/0375/WP18**

17 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022 und vom 07.04.2022, nichtöffentlicher Teil:**
- 1.1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022, nichtöffentlicher Teil**
Vorlage: FB 61/0412/WP18
- 2 **Private Bauvorhaben:**
- 3 **Solaranlagen im Denkmalschutz:**
Es wird mündlich berichtet.
- 4 **Neue Nachbarschaft am Kloster der Elisabethinnen**
hier:
- Beschluss der Aufgabenstellung als Grundlage für das Werkstattverfahren
 - Empfehlung zur Unterzeichnung des Letter of Intent
- Vorlage: FB 61/0379/WP18**
- 5 **Stadteingang Nordwest, Variantenstudien**
hier: - Vorstellung der Variantenstudien
- Fazit und weitere Planungsschritte
 - Antrag der SPD Fraktion vom 26.01.2021

6 Mitteilungen der Verwaltung:

**7 Sachstand Abschluss vorbereitende Untersuchungen Antoniusstraße-Mefferdatisstraße:
Es wird mündlich berichtet.**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter*innen von Verwaltung, Öffentlichkeit und Presse.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungswünsche vor.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022 und vom 07.04.2022,

zu 2.1 öffentlicher Teil

Vorlage: FB 61/0411/WP18

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022, öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtanwesenheit

Die Niederschrift vom 07.04.2022 liegt noch nicht vor, daher wird die Genehmigung einvernehmlich vertagt.

zu 3 Das neue Denkmalschutzgesetz NRW

Es wird mündlich berichtet.

Frau Krücken informiert den Ausschuss über die mit dem neuen Denkmalschutzgesetz NRW verbundenen Änderungen. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

PLA/16/WP18

Ausdruck vom: 15.07.2022

Seite: 6/21

Herr Huckle bedankt sich im Namen des Ausschusses für den Vortrag. Mit ihrer starken Denkmalbehörde sei die Stadt Aachen gut aufgestellt für die Herausforderungen der neuen Gesetzgebung.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

zu 4 Nutzungskonzept für das Kloster Lousberg

Ratsantrag der SPD Fraktion vom 14.12.2021, Nr. 212/18

Vorlage: FB 61/0368/WP18

Für die SPD-Fraktion weist Herr Plum darauf hin, dass der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss die Verwaltung zusätzlich zu der im Beschlussvorschlag vorgesehenen Kenntnisnahme beauftragt habe, an zukünftigen Erwerbsverfahren für das Kloster teilzunehmen. Eine solche Beschlussfassung schlage man für den Planungsausschuss ebenfalls vor und beantrage eine entsprechende Beschlussergänzung.

Für die Fraktion der Grünen erklärt Herr Schaadt, dass man der von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Beschlussergänzung zustimmen könne. Vordringlich sei es jedoch, ein funktionierendes Nutzungskonzept und eine Finanzierungsmöglichkeit dafür zu finden. Hierzu bitte man parallel Überlegungen anzustellen, um ein gutes, dauerhaft funktionierendes Modell zu finden.

Für die CDU-Fraktion weist Frau Breuer darauf hin, dass jeder zukünftige Eigentümer seinen aus dem Denkmalschutzgesetz resultierenden Verpflichtungen nachkommen müsse. Erhalt und Finanzierung des Klosters müssten in jedem Fall gesichert werden.

Für die Fraktion Die Linke bittet Frau Begolli darum sicherzustellen, dass notwendige Erhaltungsmaßnahmen nicht liegen gelassen würden, da der Aufwand zu einem späteren Zeitpunkt voraussichtlich noch höher sei.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über ein mögliches Nutzungskonzept für das Kloster Lousbergstraße. 14 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, an zukünftigen Erwerbsverfahren für dieses Kloster teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5 AACHEN Kompass

Sachstandsbericht und Priorisierung erster Flächen

Vorlage: FB 61/0374/WP18

Frau Fischer erläutert die Vorlage der Verwaltung und gibt einen kurzen Überblick über die zur Diskussion stehenden Flächen im Hinblick auf Lage und Fragestellung. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

PLA/16/WP18

Ausdruck vom: 15.07.2022

Seite: 7/21

Für die SPD-Fraktion begrüßt Herr Plum den Start der Erprobungsphase für den AACHEN Kompass. Man hoffe, mit der Flächenauswahl einen Schwerpunkt für das Thema Wohnen setzen zu können, da man hier den Handlungsbedarf am dringendsten einschätze. Dabei halte man das Verfahren mit seinem integrativen Ansatz für besonders sinnvoll, wenn mehrere Eigentümer und verschiedene Handlungsfelder betroffen seien. Flächen mit nur einem Eigentümer wie beispielsweise die Roermonder Straße 615 sehe man daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der vorderen Priorität. Vor diesem Hintergrund spreche man sich für folgende Flächen aus:

- Deltourserb
- Jülicher Straße/ Wurm
- Stadteingang Nord-West

Für die Fraktion der Grünen sieht Frau Dörter im AACHEN Kompass ein gutes Instrument zur dynamischen Anpassung des Masterplans. Eine Priorisierung sei wichtig, um schwerpunktmäßig die Flächen mit unterschiedlichen Akteursgruppen und auch die Bereiche mit Möglichkeiten zum Flächenrecycling in den Fokus nehmen zu können. Ihre Fraktion schlage daher die folgenden drei Bereiche vor:

- Roermonder Straße 615 mit Fokus auf der Stadtteilentwicklung
- Jülicher Straße/ Wurm
- Sittarder Straße

Für die FDP-Fraktion erläutert Herr Helg, dass man grundsätzlich alle Flächen für geeignet halte, im Rahmen des AACHEN Kompass weiter untersucht zu werden. Aktuell sehe man den größten Bedarf bei diesen Standorte:

- Republikplatz
- Roermonder Straße 615
- Sittarder Straße oder Deltourserb

Für die CDU-Fraktion sieht Herr Baal die Priorität bei diesen Flächen:

- Jülicher Straße/ Wurm
- Stadteingang Nord-West
- Sittarder Straße oder wahlweise eine andere große Wohnbaufläche

Frau Burgdorff macht deutlich, dass man beim Bereich um das Grundstück Roermonder Straße 615 verwaltungsseitig die Chance sehe, die Stadtteilentwicklung insgesamt in den Fokus zu nehmen ohne ein umfangreiches Integriertes Stadtentwicklungskonzept, dessen Erstellung aktuell aus Kapazitätsgründen nicht möglich sei. Insgesamt schätze die Verwaltung den Handlungsdruck bei den Wohnbauflächen am höchsten ein, daher appelliere sie an den Ausschuss, dies bei der Flächenauswahl zu berücksichtigen.

Herr Hucke betont, dass eine Verstetigung des Prozesses beabsichtigt sei, so dass im nächsten Jahr die Priorisierung angepasst bzw. weitere Standort für eine Untersuchung im Rahmen des AACHEN Kompass beschlossen werden könnten.

Entsprechend der Vorschläge der Fraktionen stellt er die Flächen zur Abstimmung.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er stimmt den durch die Verwaltung als grundsätzlich zur Untersuchung mit dem AACHEN Kompass geeignet identifizierten Flächen zu und trifft folgende Entscheidung zu den drei Flächen, die im Rahmen der Erprobungsphase des AACHEN Kompass untersucht werden sollen.

- Gemengelage zwischen Jülicher Straße und Wurm, Stadtbezirk Aachen-Mitte
(einstimmig)
- Areal Sittarder Straße oberhalb Grauenhofer Weg, Stadtbezirk Aachen-Mitte
(einstimmig)
- Stadteingang Nord-West/ Süsterfeld, Stadtbezirke Aachen-Laurensberg und Mitte
(mehrheitlich bei 10 Ja-Stimmen)

Zur Diskussion und Priorisierung weiterer Flächen wird die Verwaltung rechtzeitig vor Ablauf der Erprobungsphase eine erneute Vorlage in den Planungsausschuss einbringen.

zu 6 Sachstand Continental-Werk Rothe Erde

Vorlage: FB 02/0150/WP18

Herr Begaß erläutert ausführlich die Vorlage der Verwaltung. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation ist im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift verfügbar.

Für die CDU-Fraktion betont Herr Baal die Notwendigkeit, auch zukünftig Flächen als GI-Gebiete auszuweisen, die hohe Nachfrage in diesem Segment auch durch kleinere Handwerksbetriebe unterstreiche dies. Auch im Bereich der Urbanen Produktion, die laut Verwaltungsvorlage am heutigen Conti-Standort gefördert werden sollte, müssten Nutzungen wie beispielsweise eine Schreinerei möglich sein. Es sei allerdings fraglich, ob der Einsatz von Mitteln aus der Förderkulisse Rheinisches Revier, die insbesondere unmittelbar vom Tagebau betroffenen Kommunen zur Verfügung stehen sollten, zur Entwicklung des Conti-Geländes sinnvoll und gerechtfertigt sei. Den Flächenerwerb einschließlich der Altlastensanierung auf diesem Weg zu finanzieren bedeute gleichzeitig, die heutigen Eigentümer aus der Verantwortung zu entlassen. Aus Sicht der CDU-Fraktion seien zwei Dinge vorrangig: Zum einen sollte die GI-Ausweisung für den Bereich erhalten werden, und zum anderen müssten konkrete Nachfragen wann immer möglich direkt umgesetzt werden.

Für die Fraktion der Grünen dankt Frau Dörter für die Vorlage und den Vortrag, damit sei auch die Zeitachse für die Entwicklung klarer geworden. Es sei wichtig, diese Entwicklung integriert zu betrachten,
PLA/16/WP18

Ausdruck vom: 15.07.2022

Seite: 9/21

daher sei es richtig, auch den Planungsausschuss damit zu befassen. Räumliche Aspekte und Planungsrecht seien für das zukünftige Nutzungskonzept und die Geschwindigkeit entscheidende Faktoren, daher bitte man darum, über den Fortgang informiert zu werden.

Für die SPD-Fraktion stimmt Herr Plum den Ausführungen von Herrn Baal zu. Mit dem Schwerpunkt Urbane Produktion an diesem Standort dürfe man sich nicht sämtliche Optionen für die Ansiedlung von Industrieproduktion verbauen, insbesondere, wenn in diesem Bereich steigender Bedarf zu verzeichnen sei. Im Hinblick auf die Fördermittelantragstellung sei zudem zu beachten, dass man möglicherweise in Konkurrenz mit eigenen, anderen Projekten gerate. In Anbetracht der Zeitachse und der Gesamtsituation halte man es daher für sinnvoll, die Umsetzung von genehmigungsfähigen Anfragen sofort zu realisieren.

Für die Fraktion Die Linke weist Frau Begolli darauf hin, dass der Standort nach Aussage von Herrn Begaß erst Ende 2023 frei werde. Es sei richtig, sich alle Steuerungsmöglichkeiten zu sichern, ggf. auch durch Flächenerwerb.

Herr Baal betont nochmals, dass die Verantwortung aktuell auf Seiten der Eigentümer liege. Mit einer Entwicklung hin zur Urbanen Produktion werde industrielle Produktion an diesem Standort nicht mehr möglich sein. Politischer Wille sei es jedoch, auch solche Möglichkeiten zu erhalten und zu sichern. In diesem Sinne wolle man die Verwaltung zwar grundsätzlich beauftragen, die Entwicklung der Flächen zu einem Modellstandort für Urbane Produktion weiterzuverfolgen, einen Auftrag zur Umsetzung aller hierfür notwendigen Schritte halte man jedoch zum jetzigen Zeitpunkt für zu pauschal. Man schlage daher vor, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ändern.

Herr Hucke fasst den Wunsch des Ausschusses nach Schutz und Erhalt von gut erschlossenen GI-Flächen nochmals zusammen und betont die Notwendigkeit einer engen Verzahnung von Wirtschaftsförderung und Planung für diese Entwicklung. Man bitte daher um synchrone Beratung der weiteren Ergebnisse und Arbeitsschritte im Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung und im Planungsausschuss.

Im Anschluss stellt er einen auf Grundlage der geäußerten Anregungen angepassten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die zügige Entwicklung der Gewerbeflächen in Rothe Erde hin zu einem Modellstandort für urbane Produktion weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Kur- und Rehasstandort Burtscheid

hier: Ergebnis des kooperativen Werkstattverfahrens / Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines Perspektivplans

Vorlage: FB 61/0377/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit den beschriebenen nächsten Schritten, insbesondere mit der Erarbeitung eines Perspektivplans für den Kurstandort Burtscheid auf Grundlage des Entwurfs von Octagon Architekturkollektiv / QUERFELD EINS Landschaft | Städtebau | Architektur.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Studierendenwohnen an der Karl-Marx-Allee 220

hier: Ergebnis der Mehrfachbeauftragung

Vorlage: FB 61/0378/WP18

Frau Strehle stellt das Ergebnis der Mehrfachbeauftragung vor. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Frau Breuer bittet darum, ausreichend Stellplätze vorzusehen.

Für die SPD-Fraktion zeigt sich Herr Plum mit dem Ergebnis der Mehrfachbeauftragung sehr zufrieden. Die Zeitachse sei jedoch extrem lang; nach seiner Einschätzung hätte man ein ähnlich gutes Ergebnis schneller auf direktem Weg erreichen können.

Frau Burgdorff erläutert nochmals den Prozess und betont, dass man hier äußerst effektiv vorgehe. Im Rahmen der Mehrfachbeauftragung könnten grundsätzliche Themen wie Kaltluftschneisen, Mobilitätskonzepte und ähnliche Fragestellungen bereits geklärt werden, so dass man die Zeit, die dies am Anfang erfordere, am Ende des Verfahrens wieder gewinne.

Herr Hucke äußert Unterstützung für das Vorgehen der Verwaltung. Der Prozess des qualitätssichernden Verfahrens werde bereits für die Ermittlung der Grundlagen genutzt, die im weiteren Verfahren ohnehin benötigt würden. Dies gelte beispielsweise auch für die von Frau Breuer angesprochene Frage der Stellplätze.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022;

hier: Ergebnis der Vertragsverhandlungen, nächste Planungsschritte sowie Dialog und Beteiligung

Vorlage: FB 61/0392/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Altstadtquartier Büchel – Beschluss Zielvariante und weiteres Vorgehen

Vorlage: Dez III/0008/WP18

Herr Hucke bittet den Ausschuss um Zustimmung zu einem Vortrag von Herrn Vogt als Geschäftsführer der SEGA.

Auf Nachfrage von Herrn Plum bestätigt Frau Dr. Bollwerk, dass keine rechtlichen Bedenken dagegen bestehen, Herrn Vogt als Sachverständigen zu diesem Tagesordnungspunkt hinzuzuziehen.

Bei 5 Enthaltungen erteilt der Ausschuss sein Einverständnis zu diesem Vorgehen.

Herr Vogt stellt ergänzend zur Vorlage der Verwaltung das weitere Vorgehen und die anstehenden Arbeitspakete vor. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Herr Hucke dankt Herrn Vogt für diese Information und betont, dass man mit dem heutigen Beschluss zur Zielvariante einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des Büchels erreicht habe.

Für die Fraktion der Grünen nimmt Frau Dörter Bezug auf die bereits in der letzten Sitzung erfolgte Diskussion zu den Zielvarianten und bekräftigt nochmals die Entscheidung für die „offene Wiese“. Man freue sich nun auf die „Zwischenzeit“ und bitte darum, in dieser Phase gewonnene Erkenntnisse in die Freianlagenplanung einfließen zu lassen.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, die weitere Ausarbeitung der städtebaulichen Konzeption des Altstadtquartiers Büchel anhand der Variante

„offene Wiese“ zu beauftragen und in den Prozess zur Erarbeitung des Bebauungsplans zu überführen (siehe Anlage 3: Weiterentwickelte städtebauliche Varianten, April 2022).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 11 Bebauungsplan Nr. 999 A - Antoniusstraße -

hier:

- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a (3)

BauGB

- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4a (3)

BauGB

- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0381/WP18

Für die FDP-Fraktion kündigt Herr Helg an, dass man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen werde. Wie durch seine Fraktion bereits in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte ausgeführt, halte man es nicht für opportun, Eigentümern durch Festsetzungen im Bebauungsplan eine von ihnen nicht gewünschte Nutzung ihres Grundstücks aufzuzwingen.

Herr Hucke weist auf den mit der Ergänzungsvorlage angepassten Beschlussvorschlag hin und stellt diesen zur Abstimmung.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden aus der ersten und der erneuten öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 999 A - Antoniusstraße - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion

zu Bebauungsplan Nr. 999 A - Antoniusstraße -

11.1 hier:

- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a (3)

BauGB

- Bericht über das Ergebnis der erneuten Beteiligung der Behörden gemäß § 4a (3)

BauGB

- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0381/WP18-2

Unter Bezugnahme auf die Aussprache zu TOP I/11 fasst der Ausschuss den folgenden

Beschluss:

PLA/16/WP18

Ausdruck vom: 15.07.2022

Seite: 13/21

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden aus der ersten und der erneuten öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 999 A - Antoniusstraße - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich gegen die Stimme der FDP-Fraktion

zu 12 Sachstandsbericht Freiflächen Solarenergie und Agri-PV, Tagesordnungsantrag der Fraktion der Grünen vom 23.02.2022

Vorlage: FB 36/0151/WP18

Für die Fraktion der Grünen betont Frau Brinner die Bedeutung der Klimaschutzthemen, die sich Aachen auf die Fahnen geschrieben habe und die nun auch durch entsprechende Maßnahmen vorangebracht werden müssten. Ein wichtiger Faktor sei dabei die Windenergie, aber auch die Nutzung von Freiflächen für Solarenergie und Agri-PV biete noch Potential. Dazu sei ein schrittweises Vorgehen sinnvoll, in dem möglichst konfliktfreie Flächen identifiziert und erschlossen werden sollten.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz habe dazu bereits einen Beschluss gefasst und dem Planungsausschuss empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, die Freiflächen-Photovoltaik im Außenbereich und analoge Anlagen im Innenbereich (etwa auf Parkdecks etc.) soweit wie möglich für die Energieerzeugung zu erschließen. Naturschutzfachliche Fragen sind dabei zu berücksichtigen. Hierbei sollen die sich gerade stark ändernden Rahmenbedingungen (EEG Oster- und Sommer-Paket) möglichst effektiv für die Erhöhung des Einsatzes von Photovoltaikanlagen in Aachen genutzt werden. Bei Bedarf sollen auch externe Projekt- und Beratungskapazitäten genutzt werden. Über die Fortschritte soll von der Verwaltung zu gegebener Zeit berichtet werden. Dieser Empfehlung wolle man heute folgen und beantrage daher, einen entsprechenden Auftrag an die Verwaltung zu beschließen.

Für die CDU-Fraktion unterstreicht Herr Baal die große Einigkeit der Fraktionen in dem Bemühen, den Einsatz von Solarenergie und Agri-PV voranzutreiben. Die jetzt hier diskutierten Maßnahmen seien dementsprechend im Grunde schon durch den Ratsbeschluss zum Integrierten Klimaschutzkonzept abgedeckt und würden auch seitens der CDU-Fraktion unterstützt. Aus diesem Grund werde man der Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz heute wie von den Grünen vorgeschlagen folgen. Grundsätzlich halte man es jedoch für kein gutes Vorgehen, zu einem Tagesordnungspunkt, zu dem lediglich ein Sachstandsbericht beantragt wurde, kurzfristig inhaltliche Beschlussfassungen zu initiieren.

Für die SPD-Fraktion stimmt Herr Plum den Ausführungen von Herrn Baal zu. Inhaltlich könne man den beantragten Beschluss mittragen, unter der Maßgabe, dass die Formulierung „erschließen“ zunächst im Sinne von „untersuchen“ zu verstehen sei. Zudem bitte man die Zuständigkeiten der übrigen Ausschüsse zu beachten, so sei für Parkdecks beispielsweise der Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss zuständig.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht Freiflächen Solarenergie und Agri-PV zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die Freiflächen-Photovoltaik im Außenbereich und analoge Anlagen im Innenbereich (etwa auf Parkdecks etc.) soweit wie möglich für die Energieerzeugung zu erschließen. Naturschutzfachliche Fragen sind dabei zu berücksichtigen. Hierbei sollen die sich gerade stark ändernden Rahmenbedingungen (EEG Oster- und Sommer-Paket) möglichst effektiv für die Erhöhung des Einsatzes von Photovoltaikanlagen in Aachen genutzt werden. Bei Bedarf sollen auch externe Projekt- und Beratungskapazitäten genutzt werden. Über die Fortschritte soll von der Verwaltung zu gegebener Zeit berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Richterich / - Richtericher Dell -

hier: Sachstandsbericht zu den anstehenden Aufgaben

Vorlage: FB 61/0371/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 14 Bebauungsplan - Trierer Straße / Adenauerallee - zwischen Trierer Straße, Adenauerallee, Altstraße und Schönrahtstraße

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0387/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB zur Sicherung nachfolgender Ziele der Bauleitplanung

- Geordnete städtebauliche Entwicklung
- Schaffung von Raumkanten, Schließung von Baulücken in der Blockrandbebauung mit städtebaulich angemessenen Gebäudehöhen
- Erhaltung und Schaffung von Grün- und Freiflächen, Begrenzung der Versiegelung

- Berücksichtigung klimatischer Ziele
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Nutzungskonzept für ein verträgliches Miteinander von Gewerbe und Wohnen

die Aufstellung des Bebauungsplanes - Trierer Straße / Adenauerallee - für den Planbereich zwischen Trierer Straße, Adenauerallee, Altstraße und Schönrahtstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 15 Bebauungsplan Nr. 1007 - Roermonder Straße / Henricistraße -

hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Satzungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0389/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der (erneuten) öffentlichen Auslegung zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange, die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden zur öffentlichen Auslegung, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und den Bebauungsplan Nr. 1007 - Roermonder Straße / Henricistraße - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 16 Änderung Nr. 1 des Flächennutzungsplans AACHEN*2030 der Stadt Aachen - Vaalser Straße/Neuenhofer Weg - vormals Änderung Nr. 148 des Flächennutzungsplans 1980 der Stadt Aachen

zwischen Vaalser Straße und der städtischen Sportanlage am Neuenhofer Weg

hier:

- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 (2) BauGB
- Bericht über das Ergebnis der Beteiligung der Behörden gemäß §4 (2) BauGB
- Empfehlung zum Änderungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0375/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über das Ergebnis der Offenlage zur Kenntnis.

PLA/16/WP18

Ausdruck vom: 15.07.2022

Seite: 16/21

Er empfiehlt dem Rat, nach Abwägung der privaten und öffentlichen Belange die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen und die Änderung Nr. 1 des Flächennutzungsplans AACHEN*2030 - Vaalser Straße / Neuenhofer Weg -, vormals Änderung Nr. 148 des Flächennutzungsplans 1980 der Stadt Aachen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 17 Mitteilungen der Verwaltung

Folgende Mitteilung der Verwaltung liegt schriftlich vor:

- Tag der Städtebauförderung am 14.05.2022